



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUE A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 067

~~Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert~~

Wien, 8. November 1941

Eröffnung der Säuglings- und Kinderpflegeschule der Stadt Wien =====

Im Wiener städtischen Kinder-Krankenhaus Favoriten, 10., Schrankenberggasse 31, wurde am 7. November 1941 im festlich geschmückten Hörsaal in Anwesenheit von Vertretern der Partei und der zuständigen Dienststellen die städtische Säuglings- und Kinderpflegeschule durch den Leiter der Hauptabteilung für Volksgesundheit und Volkspflege, Stadtrat Professor Dr. Max Gundel, feierlich eröffnet. Trägerin der Schule ist die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, die für die Ausbildung der Schülerinnen, die sich den echt fraulichen Beruf der Säuglings- und Kinderpflege erwählt haben, kein Schulgeld einhebt.

In seiner Ansprache hob Stadtrat Professor Gundel die Notwendigkeit und die Aufgaben des Schwesternberufes hervor, während Pg. Kurt Grahle vom Gauamt der NSV auf die gedeihliche Zusammenarbeit und die kleinen Sorgen der NS-Schwester verwies. Ferner sprach der Leiter der Schule, Chefarzt Dr. Arnulf Meier, der seine Ausführungen mit einem Gelöbnis der besonderen Hingabe im Beruf und der inneren Ausrichtung schloß. Die erhebende Feier war durch musikalische und gesangliche Vorträge der NS-Jungschwesterenschaft umrahmt.

Sitzung der Beiräte des Landbezirkes =====

Unter dem Vorsitz des Stadtrates Dr. Tavs fand gestern, 7. November 1941, in Anwesenheit sämtlicher zuständiger Bezirkshauptmänner und Fachreferenten der Gemeindeverwaltung eine Sitzung der Beiräte des Landbezirkes statt, in der vor allem die aktuellen Fragen ausführlich erörtert wurden, unter anderem die der Kartoffel- und Rübenenernte, des Obstbaues und der Gemüseversorgung überhaupt, die

Milchversorgungslage, das Problem der Preisgestaltung und der Landarbeiterwohnungen, die Frage der ärztlichen und sozialen Betreuung der ländlichen Bevölkerung Wiens, das Verkehrsproblem, die Straßenpflege der ländlichen Teile Groß-Wiens und alle durch die Wetterlage der letzten Zeit getroffenen und noch erforderlichen Maßnahmen. Die zahlreichen Anregungen der Beiräte wurden mit der Zusicherung entgegengenommen, sie nach Möglichkeit zu verwirklichen oder ihre Durchsetzung bei den zuständigen Stellen zu veranlassen.

Kameradschaftsabend der Bezirkshauptmannschaft

Klosterneuburg

Sämtliche Gemeindedienststellen des XXVI. Bezirkes veranstalteten unter der Führung der Bezirkshauptmannschaft am 6. November im Klosterneuburger Stiftskeller einen Kameradschaftsabend, bei dem der Bezirkshauptmann Dr. Eberl auch Stadtrat Dr. Tavs und den stellvertretenden Kreisleiter Rohrhofer des Kreises IX begrüßen konnte. Als Gäste der Bezirkshauptmannschaft wurden bei diesem Anlaß eine Anzahl verwundeter Wehrmachtsangehöriger bewirtet, die eben ihren ersten Ausgehtag hatten. Stadtrat Dr. Tavs betonte in einer Ansprache die Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft der Gemeindeangestellten, die in der Befriedigung für die im Dienste der Volksgemeinschaft geleistete Arbeit und für den fortschreitenden Aufbau aller Einrichtungen ihren schönsten Lohn findet. Der Abend wurde durch künstlerische und launige Darbietungen der Gefolgschaft verschönt und vermittelte den aus den verschiedensten Gauen des Großdeutschen Reiches stammenden verwundeten Soldaten den überzeugenden Eindruck wahrer Verbundenheit von Heimat und Front.

Vortrag des Oberst Mattioli

Auf Einladung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Zweigstelle Wien, wird Oberst Mattioli am Donnerstag, den 13. November 1941, um 19 Uhr 30 im Vortragssaal des Kunstgewerbe-Museums, 1., Stubenring 5, das höchst interessante und aktuelle Thema "Das italienische Heer vom libyschen Krieg bis heute" behandeln. Der Vortrag ist frei zugänglich.

90. Geburtstag

Heute, 8. November 1941, feiert die im städtischen Altersheim Lainz wohnhafte Frau Josefa Mayer ihren 90. Geburtstag. Der Leiter des Altersheimes, Chefarzt Dr. Othmar Baumgartner beglückwünschte die Jubilarin und überreichte ihr die Festgabe der Stadt Wien.

46. Amtliche Verlautbarung.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten:

Karfiol S I/II/III je Stk.	54/48/ 40/33	Rettich schw., br., je kg	24
Suppenkarfiol je kg	30	Rote Rüben je kg	14
Wirsingkohl A/B je kg	14/12	Halm-u.Kohlrüben je kg	9
" grünbl. Sorten	16/14	Porree je kg	32
Chin.Kohl	22	Zwiebel I A/A/B je kg	24/22/16
Weißkraut je kg	11	Dillkraut je kg	60
Schnittkraut je kg	15	Petersilgrünes u. -wurzeln	34
Sauerkraut je kg	34	Selleriegrünes je kg	24
Rotkraut je kg	18	Sellerie m.Laub I/II/III je Stk.	26/21/ 16
Vogerlsalat je kg	72	" o.Laub MDm 50 mm	32
Häuptelsalat I (über 22 dkg) je Stk.	10	Suppensellerie je kg	16
" II (13 bis 22 dkg) je Stk.	8	Nüsse je kg	120
Kochsalat je kg	26	<u>Kartoffeln:</u>	
Endiviensalat gebleicht I/II je Stk.	12/10	Je kg: weiß, rot, blau	8
" grün je kg	22	gelb	9
Stengelspinat A/B je kg	26/22	Juliperle	11
Blätterspinat je kg	32	Bei sackweisem Bezug von Kar- toffeln beim Kleinverteiler oder bei Lieferung frei Keller oder Wohnung des Verbrauchers durch den Erzeuger je 50 kg:	
Kohlrabi m.Laub A I/II/III	9/7/3	weiß, rot, blau	3'35
" o.Laub je kg	17	gelb	3'65
Karotten A/B je kg	15/12	Juliperle	4'65
Rote Möhren je kg	14	Bei Lieferung frei Keller oder Wohnung durch Kleinverteiler (Einlagerungsaktion) 30 Rpf Zuschlag je 50 kg.	
Gelbe Möhren je kg	12		

Die Höchstpreise gelten ab 9. November 1941, und zwar nur

für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die vorstehende Meldung soll den Schriftleitungen lediglich zur Information dienen. Eine Verlautbarung als gebührenpflichtige Anzeige kommt nicht in Betracht.

1 Diamantene und 13 Goldene Hochzeiten
=====

In der abgelaufenen Woche feierte das Wiener Ehepaar Thomas und Anna Binder, 12., Bischoffgasse 16, seine Diamantene Hochzeit. Ferner begingen folgende Wiener Ehepaare das Fest ihrer Goldenen Hochzeit: Anton und Anna Schihlsler, 26., Gugging, Hauptstraße 39, Karl und Therese Rauer, 18., Gentzgasse 67, Wenzel und Hermine Haudeck, 17., Hormayrgasse 13, Wenzel und Anna Kotab, 16., Paletzgasse 37, Richard und Maria Domes, 7., Straße der Julikämpfer 17, Richard und Katharina Dittrich, 7., Stiftgasse 12, Karl und Theresia Válka, 7., Neubaugasse 52, Martin und Wilhelmine Lichtblau, 9., Porzellangasse 44, Georg und Hermine Heere, 10., Dampf-gasse 10, Franz und Rosa Slanina, 9., Sechschimmelgasse 9, Peregrin und Katharina Ranftl, 23., Klei-Neusiedl Nr. 58, Ernest und Juliana Pflügler, 3., Boerhave-gasse 23 sowie Franz Karl und Maria Nainar, 10., Rotenhofgasse 54.

Alle diese Ehejubilare wurden von der Stadt Wien in traditioneller Weise geehrt.